



Dekret

Decreto

der Landesdirektorin
des Landesdirektors

della Direttrice provinciale
del Direttore provinciale

Nr.

N.

24841/2022

16.3 Amt für das Lehrpersonal - Ufficio Personale docente

Betreff:

Jaufenthaler Aaron - Anerkennung der
Berufsqualifikation zur Ausübung des
Berufs als Lehrperson an
deutschsprachigen Sekundarschulen II
Grades in der autonomen Provinz Bozen

Oggetto:

Jaufenthaler Aaron - Riconoscimento del
titolo di formazione professionale ai fini
dell'esercizio della professione di docente
nelle scuole secondarie di II grado in lingua
tedesca nella provincia autonoma di
Bolzano

Die Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005, in geltender Fassung, über die Anerkennung von Berufsqualifikationen wurde in Italien mit dem gesetzvertretenden Dekret vom 9. November 2007, Nr. 206, in geltender Fassung, übernommen. Der Artikel 5, Absatz 1, Buchstabe f), des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 206/2007 bestimmt, dass das Unterrichtsministerium zuständig ist, die Anträge zu erhalten und die Entscheidungen über die Anerkennung in Bezug auf Lehrpersonen an den Grund-, Mittel- und Oberschulen zu treffen.

Der Artikel 1, Absatz 190, des Gesetzes vom 13. Juli 2015, Nr. 107, überträgt der Autonomen Provinz Bozen die Ausübung der Aufgaben der Staatsverwaltung auf dem Sachgebiet der Anerkennung von in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erworbenen Berufsqualifikationen zur Ausübung des Berufs als Lehrperson an Grund- und Sekundarschulen für jene Wettbewerbsklassen, die nur in der Autonomen Provinz Bozen vorhanden sind, oder die in deutscher Sprache an den deutschsprachigen Schulen der Autonomen Provinz unterrichtet werden.

Der Artikel 1 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, überträgt den Schulämtern und damit auch dem Deutschen Schulamt die Zuständigkeit, die Entscheidungen im Zusammenhang mit den Anträgen nach Maßgabe von Artikel 1, Absatz 190, des Gesetzes vom 13. Juli 2015, Nr. 107, zu treffen.

Der Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht vor, dass der Schulamtsleiter mit Dekret über die Anerkennungsanträge zur Ausübung des Berufs als Lehrerin oder Lehrer an Grund- und Sekundarschulen befindet.

Der Artikel 7, Absatz 2, Buchstabe b) des Dekrets des Landeshauptmanns vom 15. Dezember 2017, Nr. 45 betreffend die Verordnung über die Gliederung, Benennung und Aufgaben der Deutschen Bildungsdirektion sieht vor, dass die Landesschuldirektorin die Befugnisse der Schulamtsleiterin ausübt.

Der Artikel 4 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht die Begutachtung der Anträge durch eine schulämterübergreifende Kommission vor. Diese Kommission wurde mit Dekret der Landesschuldirektorin vom 08.01.2021, Nr. 182/2021, ernannt.

Der Antragsteller, Jaufenthaler Aaron, hat bei der Abteilung Bildungsverwaltung einen Antrag um berufliche Anerkennung der Lehrbefähigung in deutscher Sprache eingereicht.

Aaron Jaufenthaler, geboren am _____ in Bruneck, italienischer Staatsbürger, hat das Lehramtsstudium in den Unterrichtsfächern „Physik“ und „Mathematik“ an der Universität Innsbruck abgeschlossen und in Österreich den akademischen Grad Magister der Naturwissenschaften (Mag.rer.nat.) erworben. Dieser akademische Grad entspricht gemäß der Auflistung der österreichischen und italienischen Titel im Gesetz Nr. 322 vom 10. Oktober 2000 in geltender Fassung einer „laurea in fisica“.

Der Antragsteller hat zudem das Bachelor- und Masterstudium in Mechatronik an der UMIT (Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik) abgeschlossen und in Österreich den akademischen Grad Diplom-Ingenieur (Dipl.-Ing.) erworben. Der Antragsteller hat das Unterrichtspraktikum gemäß § 24 des Unterrichtspraktikumsgesetzes, BGBl. Nr. 145/1988 idgF an der HTL Innsbruck absolviert. Der Antragsteller weist die von den einschlägigen Bestimmungen in Österreich vorgesehene Berufserfahrung (vierjährige Arbeitserfahrung in Vollzeit) für die Erteilung der Lehrbefähigung nach.

Der Antragsteller verfügt laut einer entsprechenden Bestätigung vom 02.11.2022 vonseiten des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien in Österreich über die Voraussetzungen den reglementierten Beruf als Lehrer für die Unterrichtsgegenstände „Automatisierungstechnik“ sowie „Industrieelektronik“ an Mittleren und Höheren Schulen auszuüben.

Der Antragsteller ist deutscher Muttersprache und verfügt damit über die notwendigen Sprachkenntnisse im Sinne von Artikel 19 des Autonomiestatuts, das mit Dekret des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670, genehmigt wurde.

Die Anerkennung der in Österreich erworbenen Berufsbefähigung für die Ausübung des Berufs als Lehrer an deutschsprachigen Schulen in Südtirol in den Wettbewerbsklassen **A020 - Physik, A026 - Mathematik, A027 – Mathematik und Physik, A028 – Mathematik und Naturwissenschaften – Mittelschule** und **A047 – Angewandte Mathematik** erfolgte bereits mit Dekret der Landesschuldirektorin Nr. 23142/2019 vom 15.11.2019.

Das Gutachten vom 16. Dezember 2022 der schulämterübergreifenden Kommission, gemäß Artikel 3 des Beschlusses der Landesregierung vom 29. September 2015, Nr. 1112, sieht für die Anerkennung keine Ausgleichsmaßnahmen vor.

Dies alles vorausgeschickt verfügt die Landesschuldirektorin:

Die in Österreich erworbene Berufsbefähigung wird für die Ausübung des Berufs als Lehrer an deutschsprachigen Schulen in Südtirol in der Wettbewerbsklasse **A040 – Elektronik und Elektrotechnik** anerkannt.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 45 Tagen ab Erhalt Aufsichtsbeschwerde gemäß Landesgesetz vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, bei der Landesregierung eingelegt werden.

Gegen diese Maßnahme kann innerhalb von 60 Tagen ab Erhalt Rechtsbeschwerde gemäß Gesetz vom 6. Dezember 1971, Nr. 1034, bei der Autonomen Sektion der Provinz Bozen des Regionalen Verwaltungsgerichts eingelegt werden (D.P.R. vom 6. April 1984, Nr. 426).

Die Landesschuldirektorin
Sigrun Falkensteiner

if



*Sichtvermerke gemäß Art. 13 des LG Nr.
17/1993 über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung*

*Visti ai sensi dell'art. 13 della L.P. 17/1993
sulla responsabilità tecnica, amministrativa
e contabile*

*Die Abteilungsdirektorin
La Direttrice di Ripartizione*

FALKENSTEINER SIGRUN

16/12/2022

*Der Amtsdirektor
Il Direttore d'Ufficio*

STEINER MICHAELA

16/12/2022

*Der Abteilungsdirektor
Il Direttore di Ripartizione*

TSCHIGG STEPHAN

19/12/2022

*Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung,
bestehend - ohne diese Seite - aus 3 Seiten, mit dem
digitalen Original identisch ist, das die
Landesverwaltung nach den geltenden
Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen
Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf
folgende Personen lauten:*

*nome e cognome: Sigrun Falkensteiner
codice fiscale: TINIT-FLKSRN75L71B220D
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 17476915
data scadenza certificato: 21/02/2023 00.00.00*

*nome e cognome: Stephan Tschigg
codice fiscale: TINIT-TSCSPH72A07A952D
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 18404245
data scadenza certificato: 20/05/2023 00.00.00*

Am 20/12/2022 erstellte Ausfertigung

*Si attesta che la presente copia analogica è
conforme in tutte le sue parti al documento
informatico originale da cui è tratta, costituito da 3
pagine, esclusa la presente. Il documento originale,
predisposto e conservato a norma di legge presso
l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con
firme digitali, i cui certificati sono intestati a:*

*nome e cognome: Michaela Steiner
codice fiscale: TINIT-STNMHL79C56A952R
certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2
numeri di serie: 20856405
data scadenza certificato: 11/11/2023 00.00.00*

Copia prodotta in data 20/12/2022

*Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme
des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate
überprüft und sie im Sinne der geltenden
Bestimmungen aufbewahrt.*

Ausstellungsdatum

19/12/2022

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

*L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di
acquisizione del documento digitale la validità dei
certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati
a norma di legge.*

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma